Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 193. Donnerstag, den 12. Juli. 1838.

Bekanntmachung.

Die Sicherheitsbehörde bringt, unter Bezugnahme auf das am 2. dies. Mon. von ihr erlassene Patent, hierdurch in Erinnerung, daß die Verzeichnisse der hiesigen katholischen Glaubensgenossen, oder, nach Befinden, die Vacatscheine, bis zum nächsten Sonnabend — den 14. dies. M. — unfehlbar einzureichen sind.

Leipzig, den 11. Juli 1838. Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Andeutungen.

Am letzten vorigen Monats legte der Rath der Stadt Penig eine Art Rechenschaftsbericht über seine fünfjährige Verwaltung in dem Localblatte seines Orts ab. Hieran knüpfte er folgende Aeußerungen, die, wenn man sie als Andeutungen ansehen darf, einen Blick auf die Gestaltung mancher städtischen Gemeindeverhältnisse werfen lassen. Jene Behörde sagt nämlich: „Wenn der Stadtrath von einer fünfjährigen Dienstzeit gegen die Bürger Rechenschaft ablegt, so ist es ihm durchaus nicht darum zu thun, Gefühle für sich aufzuregen, oder sich zu rechtfertigen, sondern er will dadurch bloß andeuten, daß er sich bemühete und Zutrauen erwerben wollte, für den schlimmsten Fall aber auch Undank und dessen Folgen nicht fürchten würde. Ohne Ursache zu haben, die letztern zu ahnen, so liegen doch die äußersten Enden der entgegengesetzten Verhältnisse oft so nahe zusammen, daß sie immer gedacht werden können; und da es keine Behörde giebt, die die verschiedenen Beweggründe in der Denk- und Handlungsweise, die Widersprüche bei den An- und Absichten der Menschen so genau, als die Stadträthe, kennen lernen, so ist es nicht auffällig, daß diese auf das vorbereitet sind, was sie als unverdient ansehen dürften. So ist es nicht unerklärbar, daß die Stadträthe nur nach der Belohnung trachten, die der liebe Gott für jede gute That verheißet und zu gewähren pflegt. Hat der unterschriebene Stadtrath noch etwas auszusprechen, so ist es der Wunsch, daß sich in hiesiger städtischen Gemeinde immer ein reger Gemeinsinn zeige und die Liebe für eigenen Vortheil nicht alle Rücksichten für das Gemeinwesen verdränge. Mangel an Gemeinsinn erschwert die Stellung der städtischen Behörden ungemein, und da ohnedieß der Beruf der Rathsmitglieder nichts weniger als bequem, eher mühselig ist, so würde jener um so leichter den Rathsdienst unbeliebt machen können. Führt ein einzelnes Gemeindemitglied freche Reden, wie sie nur dem rohen Individuum eigen sind, über die Obrigkeit, so kann sie diese mit Verachtung übergehen, oder bestrafen, aber weiteres Verkennen und absichtliches Mißdeuten der Bemühungen der Behörde muß diese lau machen und gleichgiltig werden lassen, ob sich die Gemeindeverhältnisse gut oder ungünstig gestalten."

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 13. Juli: Belisar, Trauerspiel von Schenk. — Belisar — Herr Rott, als zweite Gastrolle.

Dampfwagenfahrten.

Sonntags früh um 6, 9, 11½ Uhr: Nachmittags um 2, 4, 7½ Uhr.

An den Wochentagen Nachmittags um 2, 4½, 7½ Uhr.

Markttags außerdem noch früh um 5 Uhr.

Compagnie-Befehl.

Zur 4ten dießjährigen Exercierübung hat sich die 15te Compagnie Freitag, den 13. Juli, Nachmittags ½5 Uhr auf Appell in der Allee am Fleischerplatze möglichst schnell in weißen Beinkleidern einzufinden. G. Haase, Hauptmann.

Auction. Eine Partie Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen und andere Gegenstände sollen

Freitags, den 13. Juli 1838,

morgens von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in der Fleischergasse, in Herrn Kaufmann Alberti's Hause, Nr. 287 2 Treppen hoch, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung in preuß. Cour. durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden. Das specielle Verzeichniß der zu verauctionirenden Effecten ist bei dem Unterzeichneten, so wie an der Thüre des Auctionslocals einzusehen; die Gegenstände selbst können den 12. Juli Nachmittags in dem bezeichneten Locale in Augenschein genommen werden. Leipzig, den 4. Juli 1838.

Adv. Joh. M. Jäger, requ. Notar.

In allen Buchhandlungen, Leipzig auch bei J. A. Barth, ist zu haben:

Gottschalk, F., Taschenbuch für Reisende in den Harz. 4te Aufl. Mit Kupf. und 1 Karte. geb. 2½ Thlr. Die Karte einzeln 16 Gr.

Herzog, D. K., Taschenbuch für Reisende in den Thüringer Wald. Mit 1 Karte. gr. 16. 2½ Thlr. Die Karte einzeln 12 Gr.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionairs der Disconto-Casse werden hiermit von unterzeichneten Directoren zu der heutigen Generalversammlung, die Auflösung der Disconto-Casse und deren Verschmelzung mit der zu errichtenden Bank betreffend, auf hiesiger Börse

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18380712/1

pünctlich Nachmittags um 3 Uhr nochmals höflich eingeladen und gebeten, sich zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 12. Juli 1838.

Die Directoren der Disconto-Casse.

Das Dampfschiff

Friedrich Wilhelm III., König von Preussen,

wird im *Monate Juli* an folgenden Tagen fahren:

Von Hamburg nach Magdeburg.	*Von Magdeburg nach Hamburg.*
Morgens 3 Uhr.	Morgens 3 Uhr.
Sonntag, den 1. Juli,	*Freitag, den 6. Juli,*
Donnerstag, den 12. Juli,	*Dienstag, den 17. Juli,*
Freitag, den 20. Juli,	*Mittwoch, den 25. Juli,*
Sonnabend, den 28. Juli,	sodann *Donnerstag, d. 2. Aug.*

Die Direction der Fluss-Dampfschifffahrts-Compagnie in Hamburg.

☞ Weitere Auskunft wird ertheilt in Leipzig, Comptoir der Fluss-Assecuranz-Compagnie, Klostergasse No. 162.

Bekanntmachung. Es sind von den Jahren 1834 bis mit 1837 verschiedene von den mir zum Färben übergebenen Gegenständen noch nicht abgeholt worden, und ersuche ich daher die resp. Eigenthümer derselben, solche bis den 1. Septbr. d. J. gefälligst in Empfang nehmen zu lassen, da ich späterhin für die Aufbewahrung der Sachen nicht einstehen kann.

Leipzig, den 9. Juli 1838. S. F. Lincke, Brühl Nr. 484.

Anzeige. Das Verzeichniß der holländischen Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem, von denen ich zu Ende August eine bedeutende Partie zum Verkaufe erhalten, ist unentgeldlich zu haben bei C. E. Bachmann.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. m. fertigt billigst Ferd. Barth, Nr. 263, hinter der Neukirche.

Empfehlung. Fortwährend linirt G. Frenzel, Nr. 659, alter Neumarkt, neue Pforte, große und kleine Handlungs- und Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen ꝛc.

Anzeige. Das unterzeichnete Handlungshaus bringt hierdurch zur Anzeige, daß es fortan mit allen Gattungen geschnittener und gespaltener Resonanzboden, langen, wie kurzen Deckel-, Claviatur- und Rahmenhölzern in schönster Auswahl und bester Qualität versehen ist, und solche dem betreffenden Publicum zu den billigsten Preisen bestens empfiehlt. Regensburg, den 1. Juli 1838.

Math. Bald.

Anzeige. Aufträge auf tragbare holl. Riesenerdbeerpflanzen, à 6 Gr. pr. Schock, welche Ende August abgegeben werden, nimmt fortwährend an

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Anzeige. Hiermit empfehlen wir den geehrten Consumenten unserer Artikel unser Lager von lackirtem Leder, in Schwarz und Couleurt, so wie Mützenschirmen aller Art und bitten um geneigte Abnahme. Kleinzschocher, den 11. Juli 1838.

Schmidt & Comp.

Anzeige. Meinen verehrten Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich, als verpflichtete Hebamme, im Brühle, 3 Schwanen Nr. 320, hinten im Hofe 2 Tr. (im Zwinger der Eingang bei der Klingel, dem Hause des Hrn. Stallmeister gerade über) wohne. Johanne Christiane verwitw. Schindler.

Neue Häringe,

fett und delicat im Geschmack, den Preis in Schocken, auch in einzelnen Stücken wohlfeil bei

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Große Hamb. ger. Rindszungen

sind frisch angekommen bei Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Die ersten

neuen echt holländischen Häringe

kamen heute mit einer Extrapost hier an, wovon ich einen kleinen Transport empfing, welche ich à 8 Gr. pr. Stück verkaufe; eben so verkaufe ich aber auch sehr schöne englische, à Stück 2 Gr., letztere im Ganzen bedeutend billiger.

Leipzig, den 11. Juli 1838. Otto Pierer.

---

100 Centner große süße Saalpflaumen

sind wieder angekommen bei

Wilh. Eduard Kegel, Petersstraße Nr. 73.

Anzeige. Echte Gothaer Fleischwaare ist zu haben im Schuhmachergäßchen Nr. 566, bei Gottfried Weigelt.

Verkauf. Die ersten neuen holl. Häringe hat erhalten J. B. Alippi.

Den 10. Juli 1838.

Verkauf. Hamburger **Rindszungen** erhielt wieder frische Sendung J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Von den so vorzüglich schönen echt westph. Schinken erhielt wieder frische Zufuhre Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Verkauf. Von der so rühmlichst bekannten echt Herrnhuter Seife besitze ich jetzt ganz trockene Waare zum billigsten Preise.

Friedr. Schwennicke.

Vortheilhafter Ankauf.

Zwei Häuser mit Garten, in der angenehmsten Lage ½ Stunde von der Stadt, sind Familienverhältnisse wegen sogleich billig, jedes circa 2000 Thlr., zu verkaufen. Vorzüglich sind solche passend für Leutchen, welche gern Bauen, indem sich die Lage ganz dazu eignet und vollkommen rentirt. Näheres ertheilt reellen Käufern ohne Unterhändler C. Groß, im Brühle Nr. 326, neben dem goldenen Apfel.

Bestes trockenes Seegras in großen und kleinen Ballen zu den billigsten Preisen,

englische tiefschwarzfärbende Indigoglanzwichse, 100 große oder 200 kleine Schachteln für 1 Thlr. 6 Gr.,

empfiehlt C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

☞ Verkauf 1 Divan, 6 Stühle, kleines Sopha, Bureau, Waschtische, Bettstellen: Katharinenstr. Nr. 414, 1 Tr. links.

Ganz billiger Verkauf. Ein dauerhafter Divan mit sechs Stühlen: Reichsstraße Nr. 502, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 Sopha und ½ Dutzend Stühle mit Stahlfedern bei Tapezierers Lisch Witwe, Wasserkunst Nr. 805.

Zu verkaufen ist eine unfern Leipzig gelegene sehr besuchte Schenkwirthschaft nebst Inventarium gegen eine Anzahlung von 4 bis 6000 Thlr., durch

Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Zu verkaufen ist ein junger brauner Jagdhund auf der Webergasse, in Hagers Hause Nr. 1378, bei F. F. Roscher.

Zu verkaufen ist in hiesiger Vorstadt ein großes Gartengrundstück. Das Nähere ertheilt

T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu verkaufen ist für 35 Thlr. ein sehr gut proportionirter zweispänniger Rüstwagen durch den Hausbesitzer Lehnert, auf der Ulrichsgasse hierselbst.

Zu verkaufen ist eine Drehbank, fast ganz neu, mit bleiernem Rade nebst Zubehör in der Ritterstraße Nr. 721.

Wattirte Bettdecken

empfiehlt Wilhelm Krobitzsch.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18380712/2

Bremer Cigarren,

in alter abgelagerter Waare, zu ganz billigen Preisen empfiehlt
Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun.,
Ritterstraße Nr. 711.

Gestickte Pelerinen

in den neuesten Mustern und Façons sind wieder angekommen in der Modewaarenhandlung von
H. Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Gestickte Mousseline in kleinen Mustern,

das Neueste zu Kragen und Pelerinen, empfiehlt die Modewaarenhandlung von H. Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Wattirte Bettdecken,

in allen Größen, empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gesuch. Auf ein im Herzogthume Sachsen zwischen Wurzen und Eilenburg gelegenes, 47,393 Thlr. gewürdertes Rittergut werden zur ersten Hypothek 12000 Thlr. zu erborgen gesucht. Das Nähere bei Dr. Gustav Haubold.

Gesucht werden sogleich gegen alleinige Hypothek 3000 Thlr. Conv.-Geld. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. B. C. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden 6—8 Stück Frühbeetfenster. Offerten nebst Preisbemerkung und Maaßangabe bittet man unter Chiffre C. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein alter eiserner Ofenkästen, 1 Elle 8 bis 12 Zoll Länge beim Schlossermstr. Kästner im Hall. Pförtch.

Gesuch. Ein moderner Secretair (schon gebraucht) wird zu kaufen gesucht. Deßfallsige Offerten wolle man an Herrn Anton Helfer, kleine Pleißenburg Nr. 819, gefälligst abgeben.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann sich melden beim Schlossermeister Kästner im Halle'schen Pförtchen.

Gesuch. Einem Marqueur, mit guten Attesten versehen, kann zum 1. August eine Stelle nachgewiesen werden. Zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 47 parterre.

Gesucht wird eine Kindermuhme, welche sogleich, oder doch den 1. August d. J. antreten kann: Brühl Nr. 356, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nähere Nachweisung in der grünen Linde bei Mad. Schrader.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann in Nr. 168.

Gesuch. Im Grimm. Stadt- oder Vorstadtviertel wird eine Niederlage sogleich zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Logisgesuch. Eine Familienwohnung von 2—3 Stuben und Zubehör wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Offerten sind in der Expedition dieses Bl. unter der Chiffre W. K. abzugeben.

Vermiethung.

Auf dem neuen Neumarkte Nr. 19 ist die 3. Etage, ein sehr freundliches helles und gut gehaltenes Familienlogis, mit allem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere darüber ist beim Besitzer parterre zu erfragen.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist im Halle'schen Pförtchen Nr. 333, 4 Treppen, eine meublirte Stube.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei ledige Herrn eine Stube und Kammer in Reichels Garten, Colonnaden, beim Polirer Müller.

Zu vermiethen ist ein Familienlogis nebst Zubehör für 200 Thlr. Näheres in der Klostergasse Nr. 161, eine Treppe.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine schön tapezirte Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, an Herren von der Handlung oder Expedition: am Roßplatze Nr. 873, eine Treppe.

Verpachtung.

Die Oekonomie des Schimmel'schen Vorwerks hier soll von Johanni 1839 ab verpachtet werden, und sind die nähern Bedingungen beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Concert im Garten des Hotel de Prusse

heute, Donnerstag den 12. Juli.

Ouvert. zu „Lodoiska" von Cherubini; Duett aus „J. Capuleti und Montecchi" von Bellini; „Mille-Fleurs-Walzer" von J. Lanner; Ouvert. zur Oper „Guise" von G. Onslow; Finale I. aus „Anna Bolena" von Donizetti; Ouvert. zu „Czaar und Zimmermann" von Lortzing; Introd. des 3. Acts aus der Oper „der Templer" von Marschner; „die Rosenknospen," Walzer von Proch; Ouvert. zu „Jessonda" von L. Spohr; „Pas de Shawl" von W. Haake; Finale I. aus „Don Juan" von Mozart; Ouvert. zu „Oberon" von Weber; „Krönungs-Walzer" von J. Strauß; Trinker-Chor aus „Struensee" von E. Conrad; „Mädchen-Launen," Walzer von C. Bendl; Galoppe über Motive aus der Oper „der Postillon" von Lanner.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert im Garten des Petersschießgrabens.

Julius Lopitzsch.

Einladung.

Zu heutigem Concerte und warmen Speisen ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch
A. B. Schmidt, Petersschießgraben.

Einladung

zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 13. Juli, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um gütigen Besuch. Pollter in Kleinzschocher.

Lützschenaer Bierniederlage.

Heute zu Speckkuchen nebst einem Glase feinen Lützschenaer Märzbier ladet ergebenst ein J. G. Humpsch.

Einladung. Heute früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Von heute an, so wie alle Tage, giebt es neue Kartoffeln mit neuen Häringen in Schönefeld bei der
Witwe Mierisch.

Einladung. Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen heute, den 12 Juli, ladet ergebenst ein
A. Sorge.

Einladung morgen zur Gartenmusik, wobei ich meinen werthen Gästen mit Wurstsuppe und frischer Wurst aufwarte, und bitte um gütigen Besuch.
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Heute und alle Tage von Nachmittag 3 Uhr an neue Häringe mit neuen Kartoffeln.

Schulze in Stötteritz.

☞ Künftigen Sonntag halte ich ein Sternschießen mit Büchsen, so wie Tanzmusik. Ich lade hierzu ein geehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst ein. Brandis, den 11. Juli 1838.
Wincker, Rathskellerwirth.

Reisegelegenheit nach Berlin den 14. oder 15. d. M. in einem bequemen Reisewagen. Zu erfragen Ranstädter Steinweg, blaue Hand, bei Schöppe.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18380712/3

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M., Mainz, Mannheim u. s. w. Zu erfragen im Hotel de Pologne bei dem Landkutscher Schmidt aus Mannheim.

Verloren wurden auf dem Brühle von einem armen Mädchen 4 Knabenkragen und 1 gevelpelte Krause. Gegen eine gute Belohnung abzugeben auf dem Brühle in Lehmanns Hause, 1 Tr.

Verloren wurde am 11. Juni auf der Promenade, vom Petersthore bis zum Place de repos, eine goldene Uhrkette nebst dergleichen Walze mit einem weißen Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Buchhandlung von R. Crayen, neuer Neum., gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 9ten Juli ein goldener Ohrring mit 5 Granaten vom neuen Kirchhofe über die Rosenthäler Brücke bis auf den Trockenplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung auf der Gerberg. Nr. 1157 part. abzugeben.

Verloren wurde ein Gesindezeugnißbuch Namens Johann August Hirsch aus Zschöpkau. Der Finder wird gebeten, selbiges an den Hausknecht im goldenen Elephanten abzugeben.

Zugelaufen ist am 9. dieses Abends ein schönes Windspiel und in Empfang zu nehmen bei C. Dammbrück, Gohlis, Schumanns Haus.

* Ich mache hiermit bekannt, daß Rosine Müller, geboren in Beucha, erzogen in der Mühle zu Plößen, vom 1. April nicht mehr in meinem Dienste ist. Maria Christiani, Hebamme.

Anzeige.

Wir ersuchen diejenigen resp. Herrschaften, in deren Diensten ehemalige Schülerinnen einer hiesigen Armenschule mehre Jahre hindurch treu und fleißig gestanden haben und noch stehen, dieselben zur Anmeldung bei Hrn. Kaufmann Ludwig Mittler, Grimma'scher Steinweg Nr. 1187, Behufs der am 22. d. M. statt findenden Prämienvertheilung, zu veranlassen.

Der Comité des Armenschülerfestes.

Daß meine inniggeliebte Frau, Sophie geb. Baumgarten-Crusius, diesen Morgen um 7 Uhr zwar schwer, aber doch glücklich von einem muntern Mädchen entbunden worden ist, zeige ich Verwandten und Freunden statt des üblichen Ansagens auf diesem Wege ergebenst an. Leipzig, den 11. Juli 1838.

Dr. Raimund Dietrich Brachmann, prakt. Arzt.

Nach einem Krankenlager von wenig Tagen starb heute sanft und schnell mein alter treuer Arbeiter, Gottlob Leberecht Wiedrich, im bald vollendeten 70sten Jahre. Seit einigen dreißig Jahren in hiesiger Salomonis-Apotheke in Dienst, verdient sein reger Diensteifer, so wie seine unwandelbare Anhänglichkeit an mich und mein Haus die rühmlichste und dankbarste Anerkennung, die ich ihm, eben so gern als wahr, auch noch im Tode zolle. Sanfte Ruhe ihm nach einem so redlich vollbrachten Tagewerke! Leipzig, am 11. Juli 1838.

Friedrich Bärwinkel.

Thorzettel vom 11. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Partic. Lehmkuhl, nebst Gattin, v. Dresden, im Blumenberge.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Drost v. Trenkhahn, von Schönberg, Hr. Kaufm. Ermeler, nebst Familie, v. Berlin, u. Hr. Kammerdir. v. Kamptz, nebst Gemahlin, v. Neustrelitz, im Hotel de Baviere. Hr. Hdlgsreis. Eisenhardt, v. Magdeburg, im Kranich. Hr. Kfm. Gehring, v. Aschersleben, im gr. Schilde.

Ranstädter Thor.

Dem. Böhner, Hr. Prediger D. Höpfner u. Mad. Spangenberg, nebst Familie, v. hier, v. Naumburg, u. Kösen zurück. Hrn. Kfl. Chanvine u. Hummel, v. Epernay u. Karlsruhe, im Hotel de Russie.

Petersthor.

Hr. Kfm. Böhme, v. Oederan, bei Hafer.
Hr. Oek. Gläser, v. Penig, im gr. Baume.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Eilpost, ½7 Uhr: Hr. Oberlieuten. Kraft, Hr. OPAccessist Mühlbach u. Dem. Kneisel, von hier, v. Waldheim u. Dresden zurück, Hr. Kfm Dürr, v. Waldheim zurück, Hr. Kfm. Folke, v. Döbeln, in Nr. 900, Mad. Bergmann, v. Waldheim, bei Ringelhardt, u. Dem. Sachse, v. Freiberg, bei Prof. Seyffarth.
Hr. Pastor Hüttner, von Rabenstein, im Rosenkranze. Hr. Kaufm. Heller, v. Chemnitz, im gold. Horne. Hr. Pastor Rauh, v. Wolkenstein, Hr. Kfm. Socke, v. Penig, u. Hr. Diakonus Meyer, v. Zwönitz, im Rosenkranze. Fr. Pastor Caspari, v. Schlettau, unbest.
Auf der Chemnitzer Eilpost, ½7 Uhr: Hr. Kfm. Bruns, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Burgkellerpachter Winkler u. Hr. D. Friederici, v. hier, Hrn. Partic. Wanneck u. Sannedirs, v. London im Hotel de Baviere u. pass. durch, Hr. Partic. Eckstein, v. Amsterdam, Frl. v Wölderndorf, v. Dresden, u. Hr. Capit. Schulze, v. Erfurt, pass. durch.
Die Eilenburger Diligence.
Hrn. Hdlsl Baillard u. Trautwetter, v. Lörach, im Hotel de Pologne.
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfm. Königsberger, v. Fürth, p. d.

Halle'sches Thor.

Hr. Hauptm. v. Raven, nebst Familie, v. Wismar, im Hotel de Pologne.

Ranstädter Thor.

Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Petersthor.

Hr. Gerber Reidhardt, v. Reichenbach, bei Bäßler.

Hospitalthor.

Die Grimma'sche Post, ½9 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Se. Erlaucht Fürst Carolath v. Liegnitz, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthener Post, um 11 Uhr: Fr. Major v. Dobrowolska, v. Zörbig, bei D. Wendler.
Fr. Geh. Ober-Justizräthin Eichhorn, v. Berlin, pass. durch.
Auf der Berliner Eilpost, ½1 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Janke u. Hr. Kfm. Cohn, v. hier, v. Dessau u. Berlin zurück, Hr. Geh. Reg.-Rath v. Hasthausen u. Hr. Kammerhr. Graf v. Kamecke, v. Berlin, passirt durch u. unbest., Hr. D. Berger, von Brandenburg, in Nr. 1, Hr. Buchhdlr. Fortin, v. Paris, unbestimmt.
Fräul. v. Heller, v. Potsdam, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Hr. Watt, aus England, im Hotel de Baviere. Hrn. General-Majore Jones u. John, n. Familie, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe.
Mad. Leiter, v. Naumburg, bei Müller. Hr. Hdlsm. Meyerheim, v. Jeßnitz, in Nr. 528. Dem. Dost, v. hier, v. Naumburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Mad. Schönkopf, Listing u. Tillgen, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Oek. Jacobi, v. Dresden, u. Fr. Bürgermstr. Walther, v. Oschatz, im Ringe. Hr. Cand. Bagge, v. Koburg, im Anker.
Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Hr. Hofrath Schneider und Hr. Architekt Koppe, v. Dresden, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Hr. General-Major Busche-Irpenburg, nebst Fr. Gemahlin, v. Minden, im H. de Bav. Hr. edlgsgeb. Dreßel, v. Halle, unbest.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Michels, v. Essen, im Hotel de Pol.
Auf der Kasseler Post, um 3 Uhr: Hr. Canzleisecr. Vollrath, von Sondershausen, unbest.
Auf der Frankfurter Eilpost, ¼4 Uhr: Hr. Kfm. Assig, v. Breslau, pass. durch, Fr. Hofräthin Saam, v. Königsberg, pass. durch, und Hr. Kfm. Meyer, v. Weimar, unbest.

Petersthor.

Hr. Amtm. Böhme, v. Kölschau, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Hrn. Oek. Claus, Striegler u. Hames, v. Gaschütz und Semnitz, im w. Adler.

Bahnhof.

Erste Fahrt von heute, um 3 Uhr: Hr Oek. Trädo, v. Oschatz, im gr. Schilde.

Druck und Verlag von E. Polz.